

Einführung in den Ansatz „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“[©] (VBuE)

Kurzbeschreibung

Die ganztägige Qualifizierung umfasst eine Einführung in die Grundlagen und Ziele des Ansatzes „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“. Über Biographie- und Gruppenarbeiten wird zur Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis angeregt. So werden pädagogische Fachkräfte darin gestärkt, Diskriminierung im frühpädagogischen Kontext zu erkennen sowie analysieren und abbauen zu können.

Folgende Schwerpunkte sind zentral:

- Einführung in den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung
- Grundlagen, Ziele und Handlungsfelder des Ansatzes
- Eigene Praxis mit einer „vorurteilsbewussten Brille“ reflektieren
- Diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Pädagogik entwickeln

Referentin: Ilka Ruhl (M.A. Lateinamerikanistin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung der Fachstelle Kinderwelten, B.A. Kindheitspädagogik in Ausbildung und staatlich anerkannte Kindheitspädagogin, aktuell: Leiterin eines Familienbildungswerkes)

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kitas & Familienzentren und Elternbegleitungen aus den Landesprogrammen

Datum: Freitag, den 26.09.2025

Uhrzeit: 09:30 – 16:00 Uhr

Ort: Kreishaus Steinfurt, Seminarraum (C179)
Tecklenburger Str. 10, 48565 Steinfurt

Kosten: keine

ID: VA031/25

Anmeldungen sind bis zum 17.09.2025 und ausschließlich über die Homepage des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt möglich:

<https://www.kreis-steinfurt.de/ki-veranstaltungen>

Bei Fragen erreichen Sie uns gerne unter 02551 69-2730.